



Ökolandbau + Bio-Märkte heute und morgen

Vielfalt in norddeutschen Regionen - für Bio- und konventionelle Landwirte¹
Mitmach-Tagung Hannover, 12. März 2019, 9 – 18 Uhr

Vormittags

Erfolgsmatrix Ökolandbau heute: Unternehmerische Verbundwirtschaft und vielfältige Modelle in den Regionen – Ökolandbau für spezialisierte Betriebe

Moderation: Gustav Alvermann, Bio-Ackerbauberater + Landwirt, Westerau, SH

Positive Wechselwirkungen zwischen Futterbau und Marktfrüchten sowie Pflanze und Tier sind heute und in Zukunft im Ökolandbau unverzichtbar. Wie das für spezialisierte Bio-Betriebe geht und worauf zu achten ist, beschreiben 9 Bio-Landwirte.

freundlich
unterstützt
von:

Aus der Marsch in Schleswig-Holstein

Dag Frerichs, Betriebsleiter Osterhof, Nordfriesland, 250 ha, schwere Marsch, Marktfruchtbau Kooperation mit Bio-Milchviehbetrieb

Rolf Hach, Eiderstedt /Dithmarschen, 200 ha, mittlere Marsch, reiner 1 Produkt Getreidebau im Verbund mit Gemüse-Bau, Bio-Milchviehbetrieb und Biogasanlage

Aus der Lüneburger Heide

Hinrich Alvermann, Munster, 100 ha, 20er Sand mit Beregnung, Kartoffel, Z-Rübe, Mais, im Verbund mit Bio- Milchvieh und Bio-Legehennen-Haltung

Aus Weser-Ems

Bernd Wiese, Wildeshäuser Geest, 70 ha, Bio-Legehennen, Körnermais als Schwerpunkt plus Ackerbohne und Futtergetreide

Aus Mecklenburg

Dr. Heinrich Graf von Bassewitz, Gut Dalwitz, 700 ha, lehmiger Sand wechselhaft, sehr breite Pflanzenbau-Palette; vielfältige Nährstoffkreisläufe, Biogasanlage im Zentrum

Aus der Altmark

Hubertus von Rundstedt, Rittergut Schönfeld, 400 ha Acker, lehmiger Sand- Lehm, eigene Schweinemast, Nährstoffkreislauf Stroh gegen Hühnertrockenkot

Aus dem Thüringer Becken

Dr. Rolf Marold, Mittelsömmern, 370 ha, Schwarzerde aus Löss und Muschelkalk, Getreide, Ölfrüchte, Kartoffeln und Gemüse, Saatgutvermehrung, Einsatz von Düngesilage

Aus Südhannover

Moritz Reimer, Hornburg, Braunschweig / Vorharz, 300 ha, mittlerer - schwerer Lehm-Löss, Z-Rübe und Öl-Pflanzen, breiteste Anbau-Palette, Nährstoff-Rückführung durch Vinsasse

Aus Westfalen

Dirk Liedmann, Kornkammer Haus Holte, Essen /Dortmund, 200 ha, mittlerer Lehm - Löss, Kooperation mit Biogas-Anlage und hohe Stickstoff-Intensität im Getreide

Bioland

BIOPARK®
Ökologischer Landbau

demeter

DBV
Deutscher
Bauernverband

Gäa e.V.
Ökologischer Landbau

Naturland

Verbund Ökohöfe

Anschließend stellen sich die Landwirte der Diskussion in Arbeitskreisen. Zum Schluss werden die Ergebnisse der Arbeitskreise im Plenum präsentiert.
Moderation der Arbeitskreise: erfahrene Bio-Berater der Verbände

Verband der
**Landwirtschafts-
kammern**

Medienpartner:

DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN LANDBAU

bioland
klar | kritisch | konstruktiv

ZUKUNFT LANDWIRTSCHAFT
DLG.
MITTEILUNGEN

LAND&Forst

top agrar
Mehr Landwirtschaft!

nachmittags: Markt und mehr siehe nächste Seite

¹ Im ganzen Text sind immer alle Geschlechter gemeint.

Die Vielfalt der Bio-Märkte – Landwirte und Händler sprechen miteinander

Premiumpartner

Moderation: Conrad Thimm, Bio2030 Mitmach-Tagungen

Technik für den Ökolandbau – aber nicht nur

Treffler Maschinenbau: Selbstführendes Hackgerät + Striegel, hydr. Druckverstellung
Jan Wittenberg, Nordstemmen, Ackerbauberater Treffler Maschinen in Norddeutschland



K.U.L.T. Kress Umweltschonende Landtechnik: Kameragesteuerte Hacksysteme,
Carsten Prüße K.U.L.T. Vertrieb Nord, Lenksysteme, Robotik



Bio-Produkt Erfassungshandel + Verarbeiter

Marktgemeinschaft der Naturland Bauern AG: Zukunftsorientierte
Vermarktungsstrategien für die eigenen Produkte Katrin Lehmann, Moritz Günther,
Getreideeinkauf/Saatgutvertrieb, größte deutsche Bio Erzeugergemeinschaft



Gut Rosenkrantz: der regionale Bio- Getreidehandels-Pionier, Neumünster und Bassum,
Ernst-Friedemann von Münchhausen, Aufbau von Verarbeitungskapazitäten für Speisemehle,
Futtermittel und sinnvolle Wertschöpfungsketten



Nordzucker AG: Bio-Zucker aus Öko-Rüben: von der Pille bis zum Zucker
Thilo Hahnkemeyer, Organic Farming DE, Nordzucker AG



Bio-Verbände: Verraten sie ihre Grundsätze bei dm, Lidl, Rewe & Co oder gestalten sie die Zukunft der Bio-Märkte?

Verbund Ökohöfe, Jürgen Hartmann, Wanzleben, Vorsitzender Verbund Ökohöfe e.V.

Naturland: Wilko de Boer, Landwirt in Bunde/Dollart, Vorstandsmitglied Naturland Niedersachsen

Gäa: Ulf Müller, Gäa Gebietsbetreuung Nord, Betriebsbetreuung, Beratung, Richtlinien

Demeter im Norden: Gerhard Reil, Umstellungsberatung, und Katja Vaupel, Verarbeitung und Vermarktung im Norden

Biopark: Torsten Hein, Vorstandsmitglied Biopark e. V., Geschäftsführer Biopark Markt GmbH, Malchin

Bioland: Albert Haake, Auetal, Landwirt, Bioland Landesvorsitzender Niedersachsen, Präsidiumsmitglied

Anschließend stellen sich die Referenten der Diskussion in Arbeitskreisen. Zum Schluss werden die Ergebnisse der Arbeitskreise im Plenum präsentiert. Moderation der Arbeitskreise: erfahrene Bio-Berater der Verbände

Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstaltungsort: Wienecke XI Hotel-CongressCentrum, Hildesheimer Str. 380, 30519 Hannover

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, eine vorherige Anmeldung mit Bezahlung der Teilnahmegebühr ist erforderlich.

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegungspauschale pro Person: 160,00 € zzgl. 19% USt. = 190,40 €
mit Frühbucherrabatt bis 15. Februar 2019 nur: 120,00 € zzgl. 19% USt. = 142,80 €

Eine Teilnahmebestätigung/quittierte Rechnung wird nach Zahlungseingang per Email versendet.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.bio2030.de

Bezahlung per Überweisung auf Konto:

Conrad Thimm | Postbank Hannover | IBAN: DE52 2501 0030 0701 2463 05 oder per
PayPal an info@bio2030.de.